



**Verband Region
Stuttgart**

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Pressestelle
Alexandra Aufmuth

Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 22759-15
Telefax +49 (0)711 22759-70

E-Mail: presse@region-stuttgart.org

Aktuell im Internet:
www.region-stuttgart.org

Presse-Information vom 01.03.2021

Verband enttäuscht über Ergebnis des Bürgerentscheids zum Gewerbepark Lautertal

Votum gegen den Gewerbepark bedeutet das Aus für den „Regionalen Gewer- beschwerpunkt“

10 STUTTGART: Am gestrigen Sonntag stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Donz-
dorf mehrheitlich gegen die Umsetzung des Gewerbeparks Lautertal. Damit haben sie
nicht nur den Gewerbepark „abgewählt“, sondern auch einen „Regionalen Gewerbe-
beschwerpunkt“. „Kommunale Bürgerentscheide und ebenfalls demokratisch legitimierte
regionale Planung stehen hier faktisch im Widerspruch“, erläutert Regionaldirektorin Dr.
Nicola Schelling. „Die systematische überörtliche Planung läuft ins Leere, wenn am
Ende vor Ort über die Entwicklung eines gesamten Wirtschafts- und Lebensraums ent-
schieden wird“, so Dr. Schelling weiter. Die Standorte für regionale Gewerbeschwer-
punkte seien mit Bedacht ausgewählt und in teils langwierigen Prozessen mit den Gre-
mien der beteiligten Kommunen abgestimmt. Zudem erfolge bei der Erarbeitung des
Regionalplans und seiner Fortschreibung bereits intensive Bürgerbeteiligung. Das Er-
gebnis des komplexen Verfahrens werde dann durch die direkt gewählte Regionalver-
sammlung verabschiedet. „Durch die systematische Abwägung der unterschiedlichen
Belange im Rahmen der regionalen Planung wird sichergestellt, dass tatsächlich die am
besten geeigneten Standorte für die Realisierung von Gewerbeflächen festgelegt wer-
den“, erläutert Dr. Schelling weiter.

20 Bei der Standortabwägung spielen etwa Aspekte der verkehrlichen Anschließung, aber
auch der Intensität der Eingriffe in Natur und Landschaft eine Rolle. Zudem geht es
darum, einen Ausgleich in der Entwicklung der Landkreise zu schaffen und Chancen zu
eröffnen. Der Landkreis Göppingen ist regelmäßig im unteren Bereich bei den wirt-
schaftlichen Kenngrößen, was mit entsprechend hohen Auspendlerzahlen verbunden
ist – und damit auch sehr hohen Verkehrsbelastungen. Die Flächen wären gut für An-
siedlungen geeignet gewesen, die den wirtschaftlichen Strukturwandel voranbringen.
„Der Gewerbepark Lautertal wäre eine sehr gute Gelegenheit gewesen, die Wirtschaftsk-
raft des Landkreises mit Zukunftsoptionen zu versehen“, betont Dr. Schelling.

30 „Aus unserer Sicht ist es eine Aufgabe auf Landesebene, das Zusammenspiel von re-
gionaler Planung und lokalem Bürgerentscheid bei wichtigen Strukturentwicklungsvor-
haben unter die Lupe zu nehmen und für Lösungen zu sorgen, die eine nachhaltige

Gesamtentwicklung der Region gewährleisten – beispielsweise durch einen Bürgerentscheid auf regionaler statt lokaler Ebene bei regional bedeutsamen Vorhaben“, so Dr. Schelling.

wa